

Kommunalwahl am 26. Mai: Wählen heißt mitbestimmen!

Liebe Husumerin,

lieber Husumer,

zur Kommunalwahl am 26. Mai 2013 haben Sie die Möglichkeit mit Ihrer Stimme für die nächsten fünf Jahre die Weichen für Husum's Zukunft zu stellen.

Bitte gehen Sie also zur Wahl und geben Sie der CDU Ihre Stimme!

Wir, die CDU Husum, haben stets großen Wert darauf gelegt, unsere Politik bürgernah zu gestalten; immer „mit dem Ohr an den Bürgerinnen und den Bürgern“. Nur aus der Vielfalt der Meinungen kann sich gute kommunale Politik entwickeln. Tragen Sie mit Ihren Gedanken und Ideen dazu bei, Ihre Zukunft zu gestalten.

Der Husumer Ortsverband der CDU wird mit einer modernen, in die Zukunft gerichteten Mannschaft antreten. Mit einer guten Mischung aus jungen und auch erfahrenen ehrenamtlichen Kommunalpolitikern wollen wir antreten und die Weichen für die nächsten 5 Jahre stellen.

Mit Personen wie Birgitt Encke im Sozialausschuss, Sven-Thomas Schmidt-Knäbel im Umwelt und Planungsausschuss, Hans Heydmann im Bauausschuss oder Ralf Fandrey im Finanzausschuss, um nur einige Personen aus der gesamten Mannschaft zu nennen, verfügen wir über Fachpersonal, das sich bewährt hat. Unterstützt von unseren jungen Politikern wie Johanna Papke, Günther Weinreich aus Schobüll oder Lars Blaschke erhalten wir unsere Dynamik und bleiben Neuem nicht verschlossen.

Das Schulneubau- und Sanierungsprogramm ist abgeschlossen. Wir verfügen nun über moderne und bildungsgerechte Einrichtungen und sind für die Zukunft gewappnet. Auch verfügt Husum über eine ausreichende Anzahl an Kinderkrippenplätze. Hier haben wir die geforderten Ziele schon erreicht, um jungen Familien eine lebenswerte Zukunft zu bieten.

Die CDU hat durch hartnäckige Politik endlich die Fertigstellung der Westtangente durchgesetzt. Nach jahrzehntelanger Hängepartie haben wir es nun geschafft, dass dieser Straßenabschnitt zur Nutzung freigegeben worden ist. Wir werden uns auch



Jan Sörensen

Christian Czock

in Zukunft dafür stark machen, dass es in Husum eine intakte Infrastruktur gibt, und dazu gehören gute Straßen.

Die CDU hatte sich mit aller Kraft dafür eingesetzt, dass unsere Windleitmesse „Husum Wind“ auch in Zukunft in Husum stattfinden wird! Dafür hatte die Husumer CDU stets den Messechef Peter Becker unterstützt. Leider gab es durch SPD, Grüne und SSW in Kiel nicht den nötigen Rückhalt. So wurden durch einen unfairen Kompromiss die Messe und die Interessen der Westküste verraten. Jetzt gilt es zu retten was zu retten ist. Daher unterstützen wir jetzt erst recht die Entwicklung Husums zum Windkraftzentrum für national und international produzierende Unternehmen.

In der Zukunft liegen viele neue Herausforderungen vor uns, für die es sich zu positionieren gilt.

Ein Schwerpunkt ist der Bereich Familienpolitik. Gute Kommunalpolitik ermöglicht es Eltern ihre und die Zukunft ihrer Kinder selbst zu gestalten. Kinder sollen in einer gepflegten und verkehrssicheren Umgebung aufwachsen können, in der genügend Bewegungsfreiraum und Spielplätze geboten werden. Wir haben in Husum ideale Verhältnisse zur Förderung der Familie geschaffen. Dieses benötigt aber auch

weiterhin ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum in Husum. Diesen Wohnraum zu schaffen ist für uns ein wichtiges Ziel. Wir vertreten nicht die Interessen einiger weniger, sondern aller Husumer, die auf diesen Wohnraum angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Sörensen

Ortsvorsitzender

Christian Czock

Fraktionsvorsitzender

Aktuell

Unsere Direktkandidaten werben nur in Ihrem Wahlkreis um die Stimme des Bürgers.

Um so mehr überrascht uns, dass die SPD mit unserem Landrat Dieter Harrsen für die Stimme der SPD wirbt. Damit kein falscher Eindruck entsteht: Der Landrat kann zur Kommunalwahl am 26.05 NICHT gewählt werden.

Wir hoffen doch, dass die SPD den Bürger ernst nimmt und dieses nur ein allgemeiner Hinweis auf unseren Landrat ist.

Finanzpolitik mit Augenmaß

Die wirtschaftliche Situation der Stadt Husum wird durch die allgemeine Konjunktur, aber auch durch regionale Aspekte beeinflusst. Der große Erfolg der regenerativen Energien hat die Grundlage für eine positive Entwicklung geschaffen. Allerdings unterliegt der Haushalt dadurch auch stärkeren Schwankungen, wenn auf ertragsstarke Jahre solche mit wirtschaftlichen Einbrüchen folgen. Die Stadt Husum hat durch Investitionen in die Infrastruktur (Straßen, Messehalle, NCC) und Dienstleistungen (TSMH) diese Entwicklung unterstützt.

Weitere Ursachen für die wirtschaftliche Situation der Stadt sind in der Gesetzgebung von Bund und Ländern zu suchen, die bezüglich der Vorgaben für die Kitas und den Schulen Einfluss auf den städtischen Haushalt haben.

Die Leistungsfähigkeit der Stadt Husum kann nur weiter wachsen, wenn auch die Stadt wächst.

Damit sind die Spielräume für notwendige freiwillige Leistungen in wichtigen Bereichen – wie bei den Vereinen, der Jugend- und Sozialpolitik und der Seniorenarbeit – stark eingeschränkt.



Ralf Fandrey
Vorsitzender Finanz-
und Wirtschaftsausschuss

Was ist angesichts dieser Situation zu tun? Die CDU hat unter dem Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ralf Fandrey, den Faden aufgenommen und parteiübergreifend ein Strategiepapier zur Haushaltskonsolidierung entwickelt, das Regeln zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt hat. Natürlich wird sich das Defizit nicht in kurzer Zeit abbauen lassen. Der Weg zu einem ausgeglichenen Haushalt wird sehr schwierig. Nur eiserne Haushaltsdisziplin und eine

langfristig angelegte Politik der Wirtschaftsförderung mit den positiven Effekten für das Steueraufkommen können die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder schließen. Sollte sich die gesamtwirtschaftliche Situation so verbessern, dass die Einnahmen auch deshalb steigen – umso besser.

Das nächste Ziel städtischer Haushaltspolitik muss dann eine Minderung der Schulden sein, denn jeder Euro Schulden, der heute gemacht wird, muss die nachfolgende Generation mit Zins und Zinseszins zurückzahlen. In Zukunft wird es mehr um das Bezahlbare als um das Wünschenswerte gehen..

Die CDU-Husum wird für eine solide Haushaltspolitik stehen. Kostenträchtige Fehlentscheidungen, wie es erst kürzlich bei dem Verkauf des Grundstückes „Am Trommelberg, das weit unter Wert an einige wenige verkauft worden ist, wird es mit der CDU auch in Zukunft nicht geben.

Schulpolitik - CDU wählen!

*Sie gehen doch
zur Wahl?*



Die CDU Husum hat in der vergangenen Wahlperiode dazu beigetragen, dass das Schulbau- und Sanierungsprogramm für unsere Husumer Schulen zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen ist. Auch in den kommenden Jahren werden wir die Schulen in einem einwandfreien Zustand halten, damit die Schülerinnen und Schüler Spaß am Lernen in der Schule haben.

Wir als CDU haben maßgeblich mit dafür gestimmt, dass die Iven-Agßen-Schule in Rödemis neu gebaut wird. Am neuen Standort wird die Schule sehr gut angenommen. Im Zuge des Neubaus haben wir uns stark gemacht, dass der Rödemisser Spielmannszug, der seit Jahren eine

hervorragende Jugendarbeit leistet, mit am Standort der neuen Iven-Agßen-Schule integriert wird. Diese Kombination zwischen Schule und Verein läuft inzwischen hervorragend, ein tolles Beispiel für ein gelungenes Miteinander.

Die Husumer Sportvereinigung hat in den vergangenen Jahren einen neuen Umkleide-trakt bekommen. Die CDU Fraktion war hier vor Ort, hat sich den alten Gebäudetrakt zeigen und darlegen lassen, warum hier ein Neubau sinnvoll ist. Bei den anschließenden Diskussionen in den Ausschüssen hat dann die CDU mit Sachargumenten den Neubau vorangebracht.

Wir machen uns auch in Zukunft stark für unsere beiden Husumer Gymnasien! Diese Schulen leisten hervorragendes, und das unterstützen wir auch, indem wir den langfristigen Erhalt dieser Schulen einfordern.

So haben beispielweise die Schülerinnen und Schüler der Hermann-Tast Schule tolle Beiträge zum Energiesparen entwickelt. Diese haben wir aufgenommen und unterstützen die Umsetzung, da durch die Nutzung von erneuerbaren Energiemöglichkeiten der Energieverbrauch gesenkt werden kann.

Die CDU wird sich auch in der neuen Legislatur für unsere Husumer Schulen einsetzen, denn Investitionen in die Bildung sind wesentliche Eckpfeiler unserer Gesellschaft.



Tourismus

Husum ist ein attraktiver Ort für Touristen und Geschäftsreisende aus aller Welt! Der Tourismus ist neben Handel und erneuerbaren Energien der wichtigste Wirtschaftszweig der Stadt. Um den Anschluss an moderne Ferien- und Geschäftsreisedestinationen nicht zu verlieren, muss die Qualität und Quantität der Übernachtungskapazitäten verbessert werden. Insbesondere der Dockkoog eignet sich für die Ansiedlung eines hochwertigen Ferienhotels und eine Verbesserung der touristischen Attraktivität! Hierzu ist eine hochwertige Architektur ebenso notwendig wie eine ausreichende Größe, um das Vorhaben wirtschaftlich tragfähig zu machen.

Zusätzlich wird das Stadtgebiet analysiert, um weitere geeignete Flächen zur Ansiedlung eines Hotels zu ermitteln. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des wachsenden Messe- und Kongressgeschäfts in Husum dringend erforderlich.

Die regionalen Tourismus-Strukturen sind derzeit zu kleinteilig und daher nicht effizient. Um in einem stärker werdenden Wettbewerb bestehen zu können, ist eine Zusammenlegung der Touristischen Vermarktungsorganisationen dringend angezeigt! Dies kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn die Federführung der neuen Struktur von dem leistungsfähigsten Partner getragen wird. Dies ist unbestritten die TSMH.

Verkehr

Vom Husumer Hafen hängen mehr als 600 Arbeitsplätze ab. Insbesondere Firmen wie ATR und Raiffeisen oder Husumer Dock- und Reparatur Gesellschaft (Werft) sind auf einen verlässlichen Schiffsverkehr angewiesen. Hierzu muss die Wassertiefe im Hafen auf mindestens 4,70 m Tiefe gebracht werden, um auch zukünftige Schiffsgenerationen in Husum einschiffen zu können! Um auch in Zukunft den Hafenbetrieb zu sichern, ist der Hafen für das sich abzeichnende Geschäft mit der Offshore Windenergie auszubauen!

Straßen sind die Lebensader unserer Wirtschaft und müssen daher möglichst gut instand gehalten werden und den Erschließungsbedürfnissen der Unternehmen und der Bürger gerecht werden. Nach der ersehnten Fertigstellung der Westtangente ist nun auch die Anbindung des Dockkooges unerlässlich! Genauso bedeutend ist die Anbindung des Messegeländes durch die Fertigstellung des Buschkamps, um bei Messen eine perfekte Infrastruktur vorweisen zu können, was im Wettbewerb mit Hamburg unerlässlich ist. Die bestehenden Straßen müssen zudem mit der gebotenen Sorgfalt instand gehalten werden, um später teure Kompletterneuerungen zu vermeiden.

Wirtschaft

Eine florierende Wirtschaft lässt auch den Kämmerer frohlocken! Um die Wirtschaftskraft und damit das Steueraufkommen der Stadt zu verbessern, ist die CDU für eine Ansiedlungsinitiative von neuen Unternehmen und die Pflege des Bestandes.

Das sehr erfolgreiche Einzelhandelsentwicklungskonzept, das im Konsens aller Gewerbetreibender in Husum entwickelt wurde, läuft in diesem Jahr aus. Die CDU ist für eine Fortschreibung dieses Konzeptes, um allen Gewerbetreibenden zuverlässige Rahmenbedingungen zu bieten.

Geplant in die Zukunft

In den folgenden Abschnitten gebe ich einen Rückblick auf unsere Arbeit der letzten 5 Jahre, sowie eine Aussicht der zukünftigen Schwerpunktthemen.

Die Ausweisung von Neubaugebieten wie z.B. Kronenburg (Bredstedter Straße), sowie die Bauabschnitte des Schnoorschen



*Sven-Thomas Schmidt-Knäbel
Vorsitzender des Umwelt- und
Planungsausschusses*

Geländes konnten abgeschlossen werden bzw. stehen kurz vor der Vollendung. Die Modernisierung des in Hockensbüll gelegenen Wohnquartiers der Gewoba beschäftigt bzw. beschäftigt den Ausschuss kontinuierlich. In den nächsten Wochen wird mit dem Abriss der Gebäude auch optisch ein Fortschritt erkennbar sein.

Die touristische Entwicklung des Dockkoogs ist ein weiteres Schwerpunktthema des

Ausschusses. Hier muss eine umweltbewusste Weiterentwicklung des Tourismus für den Dockkoog erreicht werden. Ein Hotelneubau ist nur eine von mehreren Alternativen. In den letzten Jahren konnte durch das Aufstellen von zahlreichen Bebauungsplänen Husum für die Zukunft gut aufgestellt werden.

Grundlegend beschäftigte sich der Ausschuss auch mit der Entwicklung des öffentlichen Grüns an unseren Stadtstraßen. Zur langfristigen Erhaltung des Begleitgrüns muss es uns gelingen, bei zukünftigen Planungen die Pflanzstreifen außerhalb der Ver- und Entsorgungsstraßen zu verwirklichen. In den nächsten Jahren ist es wichtig, die Lebensqualität in Husum zu steigern. Aus diesem Grunde ist eine Überarbeitung von alten Bebauungsplänen notwendig, um sie von alten Inhalten zu befreien und sie zeitgemäß zu machen. Gerade in Zeiten, in denen preisgünstiger Wohnraum knapp ist, ist eine Beschneidung durch ein Ausbauverbot von Dachgeschossen und das Errichten von Dachgauben, wie es in einigen Stadtteilen der Fall ist, nicht mehr nachvollziehbar und zeitgemäß. Weiterhin muss der Standort Husum für die Ansiedlung von neuen Betrieben durch eine Neufassung des Flächennutzungsplanes auch im Konsens mit den Umlandgemeinden fortgeschrieben werden.

Ebenso ist eine behutsame Weiterentwicklung des sozialen Geschosswohnungsbaus notwendig. Die Schaffung von neuem Wohnraum muss auch weiterhin ein zentrales Thema der Weiterentwicklung bleiben.

Zur Stärkung des Innenstadtbereiches ist eine Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes erforderlich. In diesem Jahr gehört dies zu den dringlichsten Aufgaben, um Problemgebiete, wie z.B. die Poggenburgstraße oder die Neuentwicklung des Bahnhofsumfeldes, flankierend zu unterstützen.

Die umweltbewusste Umgestaltung oberirdischer Gewässer wie z.B. der Husumer Mühlenau in ihrem Aulal sowie der Husumer Waldflächen müssen weitere Schwerpunkte sein.

Die CDU hat die zukunftsweisenden Planungen voran gebracht und zentral mitgestaltet. Für die Zukunft bedarf es auch weiterhin einer starken CDU-Fraktion.

CDU

WIR gestalten Zukunft!



Martin Kindl

Offizier, Dipl. Pol., Husum, verheiratet, 2 Kinder, CDU-Mitglied seit 2013. Besondere Interessen: Jugend und Soziales, Kultur, Infrastruktur
Hobbys: Sport, Motorrad, meine Kinder, arbeiten am Haus

Wahlbezirk 11: Straßenmeisterei



Lothar Pletowski

Beruf: Betriebswirt / Maj. a.D. verheiratet, CDU-Mitgl. seit Januar 1974, 1. stv. Bgm. / Mitgl. Bauausschuss / Verb.-Vers. Zweckverb. NOSPA
Pol. Interessen: Bau, Wirtschaft, Tourismus, Hobby: Reisen, Wandern

Wahlbezirk 2: Rektor-Siemonsen-Schule



Thomas Reichel

Hauptmann a.D. Maas 50 Telefon 8 22 14, verheiratet, 2 Kinder, besondere Interessen: Schul- und Sozialpolitik
Hobbys: Computer, Musik passiv

Wahlbezirk 4: Ferdinand-Tönnies-Schule



Hans-Jörg Thauer

Maschinenschlosser u. Industriekaufm. Kaageweg 6A Husum/Schobüll. Tel. 04846-693400, verheiratet, 3 Kinder, 7 Enkel, nach dem Gymnasium 40 Jahre bei Daimler Benz, CDU Mitglied seit Nov. 2002
Stellvertr. Vors. im CDU-Ortsverband Schobüll, Mitglied im Werks- und Umweltausschuss sowie Planungsausschuss. Besondere Interessen: Familie, Politik und handwerkliche Betätigung im Haus und auch in der Gemeinde.

Wahlbezirk 3: Klaus Groth Schule



Brigitte Behrens

Klaus-Groth-Str. 3, Husum Tel. 9790934
Bankkauffrau, ab 1.4.2013 Rentnerin, verwitwet, 2 Kinder, Realschulabschluss an der Realschule Nord, CDU-Mitglied seit 10.2010

Stellvertreterin im Sozialausschuss. besondere Interessen: Sozialpolitik
Hobbys: Walken, Fahrradfahren, Mitglied im Vorstand der Husumer Landfrauen

Wahlbezirk 9: TSS



Sven-Thomas Schmidt-Knäbel

Klopstockplatz 1, verheiratet, 3 Kinder, Dipl. Wasserbauingenieur
Politische Tätigkeiten: Vors. Umwelt- und Planungsausschuss, Finanzausschuss, Politische Interessen: Soziales, Familie, Kindergärten, Umwelt, Bau- und Verkehrspolitik
Sonstige Ämter: Beisitzer im Assmussen-Woldsen-Vermächtniss
Stellvertr. Stadtvertreter in den Wasser- und Bodenverbänden Husumer Mühlenau sowie Mildstedt-Rantrum

Wahlbezirk 5: DRK Kindergarten Berliner Straße



Ortsverband Husum



Ralf Fandrey

Bankkaufmann
Otto-Schwartz-Weg 7, Telefon 6 19 13, verheiratet, 1 Kind, Abitur an der HTS; CDU-Mitglied seit 1993, Schatzmeister im CDU-Ortsverband,
Vorsitzender im Finanz- und Wirtschaftsausschuss,
besondere Interessen: Finanz- und Wirtschaftspolitik
Hobbys: Wandern, Fahrradfahren, Arbeiten am Haus und Garten

Wahlbezirk 6: A.W. Kindergarten



Hans-Peter Wulff

Klopstockplatz 2, verheiratet, 3 Kinder, 6 Enkel, Dipl. Ing., grad. Betriebswirt, Fachhochschulen Flensburg und Kiel. Ausschüsse: Finanz- und Wirtschaftsausschuss, stellv. Bürgervorsteher 2003 - 2008, Hobbys: Sportschiessen/ Vorsitzender Husumer Schützengilde v. 1586
Wahlbezirk 7: Gemeinschaftsschule Nord



Christian Czock

Diplom-Betriebswirt (FH) Schleswiger Ch. 57a, Telefon: 1022 Senator Stadt Husum, Fraktionsvors. der CDU-Stadtfraktion, Stellv. Vors. im Aufsichtsrat der Stadtwerke Husum/ Ortsvors. CDU-Husum. Interessen: Wirtschaft, Tourismus und Schule,
Wahlbezirk 7: Bonhoeffer Haus



Johanna Papke

Industriekauffrau
Johanna Papke (Listenplatz 10)
Industriekauffrau, Kiebitzreihe 10, Telefon 0178-8038761, CDU-Mitglied seit 2008
Besonderes Interesse: Wirtschaftspol.
Hobbys: Lesen und Sport
Wahlbezirk: 14 Rathaus



Birgitt Encke

Herzog-Adolf-Str. 6, ledig, E-Mail: husum@foni.net Beruf: Dipl. Sozialpädagogin Gesellschafterin Miele-Park Meldorf CDU-Mitglied seit 1985 Bürgervorsteherin der Stadt Husum seit 2003, Vorsitzende des Asmussen-Woldsen-Vermächtnisses, Mitglied im Sozialausschuss und des Städteverbandes SH, Politische Interessen: Sozial- und Familienpolitik, Wirtschaftspolitik
Wahlbezirk 8: Theodor-Storm-Schule,



Jan Sörensen

Versicherungskaufmann
Alter Kirchenweg 1 Telefon 800970, verheiratet, 3 Kinder, Ortsvorsitzender CDU-Ortsverband Husum, Mitglied im UPLA, besondere Interessen: Planung und Gestaltung, Hobbys: Motorradfahren, Ferienwohnungen
Wahlbezirk 12: Iven-Agßen-Schule



Günter Weinreich

Automobilverkäufer
Ingwer-Paulsen-Weg 10, Telefon 04846/1630, verheiratet, 2 Kinder, Mitglied der Schobüller Vertretung, besondere Interessen: Tourismus, Kochen.
Hobbys: Familie, Motorsport
Wahlbezirk 1: Bornschool Schobüll



Alfred Mordhorst

Bauingenieur Dipl.-Ing. und Betriebsleiter, Bismarckstr. 16, Telefon 80 3 80 22, verheiratet, 2 Kinder, Abitur an der HTS, CDU-Mitglied seit 1995, stellv. Fraktionsvors. der CDU-Stadtfraktion, Vorsitzender im Hauptausschuss der Stadt Husum, besondere Interessen: Stadtplanung und -entwicklung, Bau- und Umweltpolitik
Hobbys: Familie, reisen, lesen, Fahrrad fahren
Wahlbezirk 13: Ev. Kindergarten Rödemis

CDU

Ortsverband Husum

Familie und Soziales

Die CDU Husum wird alle Bestrebungen unterstützen, die zur freiwilligen Mitarbeit im sozialen Bereich anregen. Das Miteinander und Nebeneinander von verschiedenen freien Wohlfahrtsverbänden und der Stadt Husum wirkt sich positiv auf die Lebensqualität für alle Gruppen der Bevölkerung aus.

Die Zusammenarbeit mit den freien Wohlfahrtsträgern ist zu erhalten.

Wenn wir Frauen und Männern die Möglichkeit geben wollen, sich ganz der Erziehung zu widmen oder weiterhin ihren Beruf auszuüben, ist eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung von zentraler Bedeutung. Wir haben in Husum ideale Verhältnisse zur Förderung der Familie geschaffen.

Husum erfüllt vorzeitig das gesetzliche Ziel, Krippenplätze für über 35% der Kinder zur Verfügung zu stellen. Modernisierte Kindergärten halten ausreichend Plätze für alle Kinder vor.

Das bisherige Tagesmüttermodell soll weiterentwickelt werden. Wir unterstützen eine flexible Form der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahre. In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte möchten wir eine Agentur für Tagesbetreuung im neuen Mehrgenerationenhaus einrichten. Nicht nur die „Tagesmutter/-vater“ soll vermittelt werden, sondern auch Betreuungspersonen, die im Notfall die Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern übernehmen. Dazu werden wir Gespräche führen und ein entsprechendes Konzept erstellen.

Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien.

Unsere Schulen sind mit modernsten Standards ausgestattet, die den Rahmen für eine bestmögliche Bildung schaffen.

Die CDU ist die Partei der Generationengerechtigkeit. Denn: Nur gemeinsam sind wir stark!

Mit dem Begriff „Senior“ sind für uns als CDU Husum Erfahrung, Kompetenz, Hochachtung, Wertschätzung und Lebensweisheit verbunden. Wir werden uns weiterhin für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements der Älteren einsetzen.

Mit dem Seniorenbeirat der Stadt Husum, der Familienbildungsstätte, dem Seniorentainer und der Altenbegegnungsstätte verfügen wir über Anlaufstellen, die beratend zur Seite stehen.

Die CDU hat dafür gesorgt, dass der Behindertenbeauftragte mit entsprechenden finanziellen Mittel für seine Arbeit ausgestattet wurde. Wir möchten eine wohnortnahe Versorgung in Husum. Dazu gehört der Kaufmann im jeweiligen Stadtteil genauso wie der Bau altengerechter Wohnungen und eine seniorenrechtliche Verkehrsführung.

Wichtig ist uns auch, dass notwendige Pflegeeinrichtungen Wohnort nah vorhanden sind.

Außerdem muss die Ansiedlung von Fachärzten im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten unterstützt werden.

Die CDU ist die Partei für alle Altersgruppen.

Also: Die Union der Generationen.

UNION DER GENERATIONEN



Bauen und Wohnen

Für die Mitglieder der CDU im Bauausschuss haben wirtschaftliche Überlegungen und nicht nur die teuersten Lösungen Priorität. Dazu gehört auch die Bearbeitung der energetischen Effizienz, welche in heutiger Zeit hohen Stellenwert hat.

Politisch, aber durchaus auch kritisch, hat in dieser Hinsicht die CDU das gesamte Schulbausanierungsprogramm begleitet mit der Zielsetzung, wirtschaftlich zu bauen. Hierdurch wurde in Husum eine zeitgemäße Schullandschaft geschaffen, die in Deutschland ihresgleichen sucht – und davon profitieren unsere Schülerinnen und Schüler.

In erheblichem Maße profitieren auch die Bewohner im Bereich Neustadt: Auf Initiative der CDU gemeinsam mit der WGH schufen wir die Voraussetzungen für

den lang ersehnten Ausbau der Westtangente mit dem Ziel eines besseren Verkehrsflusses und der Entlastung der Neustadt.

Genauso wichtig war der CDU eine besonders für Schulkinder gefahrlose Querung der alten B5 im Bereich Bahnübergang „Lund“ durch die Aufstellung einer Bedarfsampel.

Auf Hinweis des Schwerbehinderten Beauftragten der Stadt Husum stellte die CDU die Weichen für eine für Rollstuhlfahrer geeignete glatte Straßenquerung der Norderstraße in Verlängerung des Schlossganges in Richtung Krämerstraße. Die Ausführung erwarten wir in naher Zukunft.

Weiter setzt sich die CDU dafür ein, dass endlich der Bereich Kleihkuhle vernünftig gestaltet wird. Der Anfang ist gemacht. Über einen Architektenwettbewerb ist zunächst eine Eckbebauung beim ehemaligen Friesenkroog ausgelöst worden. Nun muss es doch auch möglich sein, endlich die Freifläche zu gestalten, so wie es sich der ehemalige Bürgermeister Rainer Maaß bei seinem Amtsantritt 2007 auf die Fahne geschrieben hatte. Dazu gehört für die CDU auch, dass die Kreuzung Westtangente – Langenharmstraße nunmehr ausgebaut wird.

Dadurch werden wir einen zügigeren Verkehrsfluss erreichen, ohne Staubildung in Höhe des jetzigen Bahnüberganges in Richtung Dockkoog.

Wir werden weiterhin unser Wissen und unsere Erfahrung parteiübergreifend in den Bauausschuss einbringen und so dafür sorgen, dass unsere schöne Stadt Husum liebens- und lebenswert bleibt.

Wir kümmern uns!

CDU

Ortsverband Husum

**Am 26. Mai
CDU wählen**



Britta Lenz

Kreiswahlkreis: 18

Konrektorin
Kreuzer Straße 4, Telefon 61109,
ledig, 51 Jahre, Abitur an der HTS;
CDU-Mitglied seit 1988,
Kreistagsabgeordnete seit 1990,
Mitglied im Hauptausschuss,
Vorsitzende des Gesundheitsausschusses,
Mitglied im Aufsichtsrat Klinikum
Nordfriesland,
Mitglied in der Verbandsversammlung
des Museumsverbundes,
Mitglied in der Gesellschaftervers. der
NTS



Edith Martensen

Kreiswahlkreis: 17

verheiratet, Schobüll bei Husum.
drei erwachsene Kinder, fünf Enkelkinder
Seit 10 Jahren in der CDU Kreistags-
fraktion, davon 7 Jahre als Kreistags-
abgeordnete.
Schwerpunkte: Familien- und Sozialpoli-
tik, Kulturbereich
In meiner Freizeit: Kirchengemeinde in
der Kirchengemeinde Schobüll
Und walken an der frischen Luft.
Mir ist wichtig, daß wir das -C- das für
unsere christlichen Werte steht, in der
Politik auch "leben"

Watt is in Husum ...

... IN

- Husum
- Heliport in Schwesing
- in Husum leistungsfähiges
Klinikum Nordfriesland
- Bezahlbarer Wohnraum
- Öffentlicher Nahverkehr
für die Bürger Husums
- Neue Westtangente fahren
- Gute Schulen
- Bezahlbare Grundstücke
zum Bauen
- Baden im Schobüller Freibad

... OUT

- Hamburg
- Kaputte Straßen
- Hafen mit zu geringem
Tiefgang
- Kreiskulturausschuss-
sitzungen über 5 Stunden
- Lange Straßenbauzeiten
- Zustand der Kleikuhle
- Lange Winter
- Riesige Wahlplakate

Impressum

Herausgeber: CDU Ortsverband Husum

Für den Inhalt verantwortlich:

- Jan Sörensen

Redaktion:

- Brigitte Behrens
- Christian Czock
- S.-T. Schmidt-Knäbel
- Ralf Fandrey

Auflage: 12.000 Exemplare

Verteilung: Kostenlose Abgabe an alle
Haushaltungen der Stadt Husum

Druck: PrintExpress, www.moin-Husum.de



Telse Jacobsen

Kreiswahlkreis: 19

Steuerberater
Dahlacker 2A, Mildstedt,
Telefon 77 26 06, verheiratet, 1 Kind,
58 Jahre, Juni 1970 Realschulabschluss,
CDU Mitglied seit 1996, seit 1993 Mitglied
und seit 1996 stellv. Vorsitzende der
Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung
der CDU/CSU NF, Vors. im CDU-
Ortsverband Mildstedt
Vorsitzende im Finanzausschuss im Amt
Nordsee-Treene, Vorsitzende im Ausschuss
für Soziales, Jugend und Sport in der
Gemeinde Mildstedt.
Hobbys: Reisen mit Fahrrädern und
Wohnmobil, schwimmen und lesen



Hans Klein

Kreiswahlkreis: 16

Verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkelkinder seit
1972 in Hattstedt.
Dipl. Ing. für Maschinenbau
bis Sommer 2007 Leiter der Abt. Technik an
den Beruflichen Schulen in Husum.
Seit 10 Jahren im Kreistag Nordfriesland
stellvertr. Vorsitzender des Ausschusses für
Schule-Sport-Kultur
Mitglied des Hauptausschusses.
Mitglied bei den „Fideelen Nordstrandern“
und in der Musikgemeinschaft Hattstedt



Kreistagsfraktion Nordfriesland

Die größte Herausforderung für Nordfriesland in den kommenden Jahren ist der demographische Wandel: Weniger Menschen, aber ein immer größerer Anteil an Älteren. Diese Entwicklung findet nicht überall gleichermaßen statt. Aber gerade in den ländlichen Räumen wird dieser Wandel starke Auswirkungen haben. Wir haben mit Unterstützung der CDU-geführten Bundesregierung den „Masterplan Daseinsvorsorge“ auf den Weg gebracht, mit dem alle Themen der Daseinsvorsorge und der Entwicklung des Kreises angesichts des demographischen Wandels untersucht und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Zentrale Herausforderungen sind für uns:

- die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet (Breitband) als Grundvoraussetzung für jegliches wirtschaftliches Handeln
- attraktive Betreuungsangebote für Kinder und betreuungsbedürftige Menschen
- gute Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler.
- die gesundheitliche Versorgung, um dem Landarztmangel entgegenzuwirken.
- die Pflege, denn schon heute ist der Mangel an Pflegekräften spürbar.
- der Fachkräftemangel in nahezu allen Berufssparten.
- Erhalt der Mobilität unter Einbeziehung eines flexibleren öffentlichen Personennahverkehrs

Nicht jedes Angebot wird an jedem Ort im vollen Umfang aufrecht zu erhalten sein. Dafür brauchen wir verstärkte Kooperationen im kommunalen Bereich (Funktionsräume), die wir fördern wollen. Nicht jedes Angebot wird staatlicherseits aufrecht zu erhalten sein. Dafür brauchen wir ein verstärktes ehrenamtliches Engagement, gepaart mit innovativen



Lösungen. Gerade aktive Seniorinnen und Senioren können hier helfen. Dies wollen wir unterstützen.

Gesundheit ist eines unserer wichtigsten Güter, deshalb wollen wir eine bürgernahe hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen.

Ein besonders wichtiger Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge stellt das Klinikum Nordfriesland dar. Daher kämpfen wir auch weiterhin für eine flächendeckende Grund- und Akutversorgung in Nordfriesland.

Wir wollen auch in Zukunft gute Bildungsangebote für unsere Kinder vorhalten. Dieses gelingt nur, wenn die Schulstrukturen verlässlich sind. Wir setzen uns für den Erhalt der vorhandenen Gymnasien im Kreis Nordfriesland und des bestehenden Angebotes im Sekundarbereich ein.

Husum Kreis Nordfriesland

Durch die sich verändernden Familien- und Sozialstrukturen gewinnt die Schulsozialarbeit immer mehr an Bedeutung an den Schulen. Gemeinsam mit finanzieller Unterstützung durch das Land sind wir bereit an den Standorten, an denen es erforderlich ist, Schulsozialarbeit vorzuhalten. Wir sehen diese jedoch nicht als Ersatz für vorhandene Erziehungsdefizite in unserer Gesellschaft.

Alleinerziehende haben es in unserer Gesellschaft auf vielen Ebenen besonders schwer. Sie brauchen Anerkennung und Unterstützung. Nordfriesland muss für alle Formen familiären Zusammenlebens attraktiv und lebenswert bleiben.

Das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen soll auch weiterhin den Bedarfen angepasst werden. Die Einrichtung von Plätzen für unter und über Dreijährige in Kindertagesstätten bedarf aber auch immer der Förderung durch Land und Bund. Die Beiträge der Eltern müssen im Rahmen der Belastbarkeit der Eltern bleiben.

Die Messe Husum hatte einen hohen Stellenwert für die Region und für die Bedeutung Nordfrieslands als Pionierregion der Windenergie. Wir hatten uns in den vergangenen Jahren stark dafür eingesetzt, dass allen Entscheidungsträgern die Bedeutung eines

Erhalts der Windmesse in Husum bewusst wird. Leider ist es nun Dank der laschen Unterstützung der Kieler Koalition anders gekommen. Wir werden uns jedoch weiterhin für den Erhalt und den Ausbau Husums zum Windkraftzentrum einsetzen. In Nordfriesland wird die Energiewende gelebt, daher gehört der Ausbau der Offshore Industrie in unsere Region.

Und hierzu gehört auch der Ausbau des Flughafens Schwesing zum leistungsfähigen Serviceknotenpunkt für die Versorgung der Offshore-Windparks ein.

Nur durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Finanzmitteln können wir zukünftig wieder die Handlungsfähigkeit in unseren Kommunen herstellen. In der letzten Wahlperiode haben wir die Einführung der kaufmännischen Buchführung bei der Aufstellung der zukünftigen Haushaltspläne begleitet und durch ergänzende Beschlüsse Transparenz im Haushalt geschaffen. Somit sind wir zukünftig in der Lage durch solide Finanzpolitik die nach wie vor schwierige Finanzsituation des Kreises Nordfriesland zu bewältigen und Handlungsspielräume zurück zu gewinnen.

Unsere Handlungsschwerpunkte werden zukünftig daher sein:

- Aufgabenkritik als permanenter Prozess
- Ausbau des Benchmarking als Unterstützung für modernes und kosteneffektives Verwaltungshandeln
- Überprüfung der Organisationsstrukturen
- Wege zur modernen Haushaltskonsolidierung durch Überprüfung der Aufgabenstruktur in den Haushaltsplänen

Eine Rückkehr zur Schuldenpolitik der Vergangenheit ist insbesondere für künftige Generationen zutiefst unsozial und wird es mit der CDU-Kreistagsfraktion Nordfriesland nicht geben!

Immer erreichbar

CDU Husum
Heckenweg 1
25813 Husum
Telefon: 04841 90553-0
www.CDU-Husum.de
info@CDU-Husum.de
facebook.com/CDU.Husum